

CONSTANZE NISSEN AN CARL THOMAS MOZART IN MAILAND  
WIEN, 1. DEZEMBER 1809

mit Nachschrift von von Georg Nikolaus Nissen

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1385]

Wien am 1 Xber

1809

Ich bin Herzlich froh, daß die kiste einmahl in deinen Handen ist weil ich überzeicht  
5 bin daß du lieber *Karl* viele freuden dadurch hast, und noch haben wirst. und nun zur  
beantwortung deines Briefes. kein Brief den du auf die Post gibst wird uns verlohren  
gehen, wen auch die *adresse* des Hauses nicht darauf ist; weil erstens dein Vater so  
wohl als auch ich zubekant sind, und dein Vater selbst die Briefe aufgieb und auch  
10 alle die komen selbst abholt und er sich von jeh her niemals in diesem sticke auf Be-  
dienten oder auf gute Freunde verlaßen hat noch wird. Du kanst also ruhig deswegen  
und versichert sein daß wir alle so du selbst auf die Post gibst, wir gewiß erhalten.  
warum ich aber deiner Briefe wegen selten zufrieden bin will ich dir sagen: Erstens  
weil du so selten ausführliche Briefe schreibst. so zum beyspiel sagst du mir in dei-  
nem vorletzten schreiben daß du |: ich weiß nicht wie lange :| in *Rom* warst, sagst  
15 mir aber nicht warum noch weswegen; zweytens:, Beantwortest du mir nie die Haupt-  
sache meines Briefes. dies mag wohl daher komen, daß du mein schreiben nicht zur  
hand nimst wen du mir antwortest, dieses sind große Fehler die dadurch, wie ich ge-  
sagt, entstehen wen man den Brief nicht noch einmahl Bey der beantwortung durch  
list; dadurch hast du auch vergeßen mir in Betref des Portos der Kiste zu antworten,  
20 die mich 5 in gold kostete, und die ich dir bei ietzigen theüeren zeiten nebst den an-  
dern geschencken nicht schencken kan. – und nun frage ich dich, ob du den Brief von  
*Presburg* worin ich dir die Beschreibung dieser stadt, und was wir dort alles ausge-  
standen haben und einen zuvor, nicht erhalten hast. Es solte mir sehr leid thuen, wen  
selbe solten verloren gegangen seyn, den dies noch einmahl zu Beschreiben würde  
25 mir unmöglich seyn.

Es freud mich Herzlich daß du eine gute aussicht hast angestellt zu werden, um so  
mehr daß du dadurch in den stand gesetz wirst unbstbey Ruhig und ohne Sorgen die  
*Musique* fort zu studiren. du fragst mich ob ich keine aussicht habe einmahl nach *jdal-*  
*lien* zu komen? Leider Nein, ja wen mein sohn *Karl* so reich wäre, mir diese Reiß zu  
30 bezahlen |: wen auch nicht ganz :| so könnte es wohl einmahl geschehen, daß ich mit  
umwege eh ich nach Denemarck gehe diese reiß machte, mehr Vergnüchen könnte  
ich in dieser Welt nicht mehr genußen, und es solte mich wenig Mühe kosten deinen  
Vater dazu überreden der ohne hin meinen wünschen überall sucht vorzukomen. al-  
lein es ist ietz gar zu theüer zu reißen und ich habe da her nicht den Muth ihm's vorzu  
35 schlagen.

Von deinem Bruder haben wir Nachricht. Es gehet ihm gut und ist gesund. freulich  
will ich, daß er einmahl nach *jdalien* gehe, und were es nach meinem willen gegangen  
so were er schon dort, allein von was leben? dieser umstand machte mich Nachgeben.

wo er ist, wird er nicht weiter in der *Musique* komen, allein üben, und ein kleines *capital* wodurch er in den stand gesetzt wird Reiß zu können kan er sich samlen, und da er noch so jung ist so komt es auf ein paar jahre eben nicht an. wen er nur fleißig ist; – hat dir jageman viel von uns erzählt? hat er dir nichts von der *Mascarade* die auf Nißens geburztage bey mir statt hatte erzählt? so wurde *Nissen* auch einmahl durch den schauspieldirecter, deines vaters Mozart überrascht wozu dein Bruder eine *puffa arie componirte* die wircklich ihren entzweck nicht verfehlte und die ich noch für das Beste halte was er gemacht hat.

M<sup>elle</sup> *Heser* hat eine schöne stime, allein Bey ihrem hier seyn war sie noch nicht genug gebildet. ich hoffe aber daß sie einmahl als eine große sängerin wird zuruck komen, wenn sie nur daß überflisige schreien in *jdalien* vergist.

*Nissen* und D<sup>r</sup> *Lichenthal* werden dir selbst antworten und so glaube ich deinen Brief ausführlich beantwortet zu haben.

Den 27 dieses hatten wir wiener einmahl wieder das große Glück unseren vielgeliebten Monarchen den guten Kayser in unseren Mauern zu empfangen Er wurde mit großen freuden empfangen und 3 tägiges iluminiren der stadt, samt vorstädten und *viva* rufen empfangen. auch in *Presburg* wurde er sehr schön empfangen wo man ihm zu Ehren die *ClemMenza* di Tito gab und auch die ganze stadt beleuchtet war. gott gebe daß er doch auch einmahl glücklich werde dies ist der wunsch deiner Mutter *Constance*

*Nissen.*

Lebe wohl und schreibe Bald.

noch eins. jagemann hat *N*: auch gemahl und man sagt daß es sehr änlich ist, allein es ist nicht aus gemahlt, und ich würde mich freuen von dir zu hören daß er Bald zurück köme. hat er dir nichts davon gesagt?

[Nachschrift:]

*Mon cher Charles,*  
*c'est avec une véritable satisfaction sensible que je reçois Votre lettre du 15. du passé, dans laquelle Vous m'exprimez cordialement Vos sentimens à mon égard et la justice que Vous rendez aux miens pour Vous. Conservez moi ces dispositions, et persuadez Vous, je Vous en prie, que je ne cesserai jamais de Vous aimer et de Vous regarder comme si Vous m'apparteniez encore plus directement que par Votre excellente mère, entre les mains de la quelle j'ai confié tout le bonheur de ma vie, et ne l'aurois pu faire plus dignement. Vos lettres nous font toujours le plus vif plaisir: nous regrettons seulement, permettez moi de Vous le dire, qu'elles ne sont pas plus détaillées. Nous savons trop peu de ce qui Vous concerne, ce que Vous étiez allé faire à Rome, des personnes avec qui Vous vivez etc. Paissions nous bientôt apprendre la confirmation de l'agréable nouvelle que Vous nous annonçâtes dans Votre avantdernière touchont la place que l'on Vous avait fait espérer! Je crois fermement que nous recevons avec exactitude toutes*

---

<sup>80</sup> *Vos lettres; aucune ne porte la trace de la perte des autres si ce n'est le silence sur l'objet qui récemment Vous avait conduit à Rome. C'est avec Votre frère que la correspondance ne marche pas en ce moment. Vous promettant de Vous écrire davantage une autre fois, je me borne ici à Vous repeter mon amitié et les voeux de mon coeur. Votre bon père.*